

DER MY.SIZER RÄUMT MIT VORURTEILEN UND MISSTÄNDEN AUF

„Es geht nicht mehr um den Größten – es geht ab jetzt darum, dass das Kondom zum Mann passt.“

EXKLUSIV Die Länge des Penis ist ausschlaggebend? Nein, sagt Thomas Hahn aus dem Vertrieb der Kondommarke My.Size. Es komme vielmehr auf die Breite an, um das richtige Kondom zu finden und den Sex unbeschwert zu genießen. Um die nominale Breite zu bestimmen, hat My.Size ein zwar einfaches, aber mehr als effektives und sehr witziges Instrument auf den Markt gebracht: den My.Sizer. In einem Interview erklärt Thomas Hahn was es damit auf sich hat.



„Männer kommen aus dem Penisvergleichsstreß, wenn allen klar wird, dass Penisgröße allenfalls eine Frage der Vorliebe, aber keine Frage ihrer Lust- und Liebhaberqualitäten ist.“
Thomas Hahn, Vertrieb My.Size

Wie sind Sie auf die Idee zum My.Sizer gekommen?

Thomas Hahn: Jan Vinzenz Krause, der sich über seine Marke My.Size und den Kondomhandel schon nahezu ein Jahrzehnt mit dem Thema Kondomgrößen beschäftigt, hatte die ‚maßgebliche‘ und geniale Idee. Viele Kondomverwender fanden bisher angebotene Methoden wie Maßband und Schablone zu umständlich und unlustig. Bei der intensiven Suche nach einer Lösung dieses Problems fusionierten die ja schon bekannte Messschieber-Technik und ein Scheckkartenschutz – und der My.Sizer war geboren.

Erklären Sie uns bitte, wie der My.Sizer anzuwenden ist?

Thomas Hahn: Der My.Sizer wird auseinander gezogen, an der dicksten Stelle des steifen Penis angelegt und das Maß des

passenden Kondoms – die nominale Breite – direkt auf der Skala abgelesen. Fertig.

Wie wichtig ist ein richtig passendes Kondom beim Sex?

Thomas Hahn: Da Lust im Kopf entsteht, kann sie genau dort auch verloren gehen. Unpassende Kondome fühlen sich nicht sicher an – oder Mann fühlt gar nichts – das bleibt dem Kopf nicht verborgen und die Lust geht flöten. Ein gut passendes Kondom ist nahezu unbemerkbar; der Sex kann den Körper übernehmen und das Kontrollorgan Kopf darf abschalten und mitgenießen.

Und im Vordergrund steht dabei nicht die Länge, sondern die Breite?

Thomas Hahn: Typisch männliches ´der Größte sein´-Wollen hat bisher immer auf die falsche Koordinate gesetzt – und das dann noch mit der Bewertung von Männlichkeit verbunden. Das ist genau der Grund, warum keiner auf die Breite geachtet hat – und darauf, ob das Kondom überhaupt zu ´ihm´ passt. Für das passende Kondom und großartigen Sex, der mit dem passenden Kondom sicher und deswegen lustvoll ist, spielt die Länge keine Rolle. Männer kommen aus dem Penisvergleichsstreß, wenn allen klar wird, dass Penisgröße allenfalls eine Frage der Vorliebe, aber keine Frage ihrer Lust- und Liebhaberqualitäten ist.

Gibt es eigentlich so etwas wie einen europäischen Durchschnitt?

Thomas Hahn: Ja klar, rechnerisch gibt es den, und wird als Standard-Kondomgröße millionenfach verkauft. Der europäische Durchschnitt geht aber nicht mit ins Bett und passt zudem zwei Dritteln der Männer nicht. Allein in Deutschland wird so wohl bis zu 100 Millionen Mal un-

passend verhütet – WAS für ein Frust dadurch entsteht!!

Was ist der My.Sizer eigentlich genau? Ein Gimmick? Ein Give-away? Ein Werbeartikel für Ihre Kondommarke?

Thomas Hahn: Von allem etwas: Jeder, der den My.Sizer in seine (bestenfalls) elf Finger bekommt, spielt damit und zudem mit dem Gedanken, wie es wohl wäre, das passende Kondom an sich zu fühlen. Jeder, der es in die besagten Finger bekommt, kann außerdem mit Hilfe des My.Sizers über passende Kondome reden – ohne seine persönliche Größe peinlich mit xs oder xxl benennen zu müssen. Der My.Sizer ist also auch noch ein Entstresser außerhalb vom Bett: Es geht nicht mehr um den Größten – es geht ab jetzt darum, dass das Kondom zum Mann passt – sonst nichts.

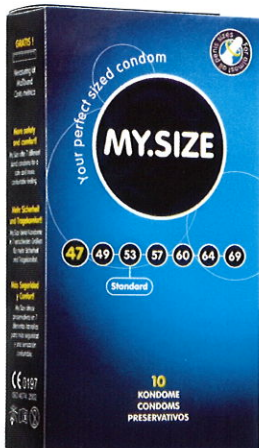
Und natürlich ist er dadurch ein genialer Wegbereiter für My.Size – die Marke lief schon ohne den My.Sizer gut und er wird sowohl den Endkunden glücklicher, als auch den versierten Fachhandel stärker – und letztendlich uns ein wenig zufriedener machen.

Ihre Kondommarke verzichtet auf die gängigen Größenangaben wie zum Beispiel XL. Stattdessen nutzen Sie ein Größensystem von 47 bis 69, wobei 53 die Standardgröße ist. Wo ist da der Unterschied?

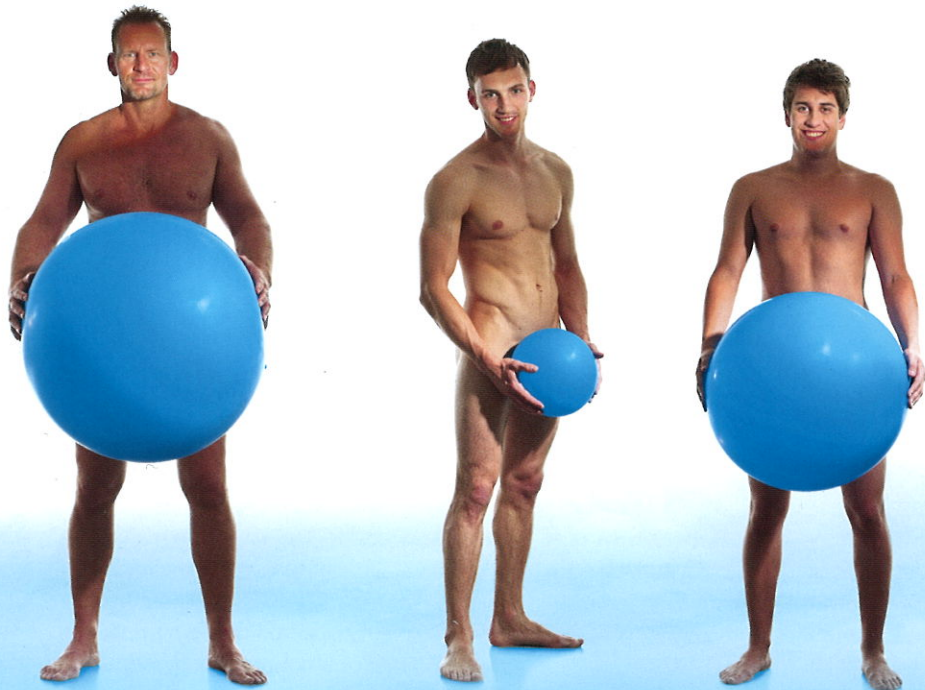
Thomas Hahn: Grundsätzlich steht hinter dem Verzicht auf xs- xxl das Motiv, Männer nicht über ihre Penisgröße zu bewerten. Das war gestern. Der empfindlichste Teil am Penis ist nun mal der Mann – und der soll nach unserer Auffassung immer gut dastehen – egal ob untenrum schlanker oder breiter gebaut. Unpassende Kondome turnen auch optisch ab.

Fortsetzung auf Seite 162

Fortsetzung von Seite 160



My.Size verzichtet auf gängige Größenangaben wie XS oder XL



My.Size bietet natürlich auch 53er Kondome an – denn es gibt ja Männer, die dem Standardmaß entsprechen und sich mit diesem Maß wohl fühlen. Insgesamt gesehen hat wohl fast jeder Mann mit Hilfe unseres Angebotes die Möglichkeit, „sein“ Kondom zu finden – und mit den verschiedenen Größen spielerisch Erfahrungen zu sammeln: Die Spielräume gehen von: Engeres Kondom – weniger Empfinden – längerer Sex; bis: weiteres Kondom – mehr Empfinden – schnelleres Kommen. Wir bekommen von sehr vielen My.Size-Verwendern aus ganz Europa Erfahrungen geschildert und es ist klasse zu hören, wie viel Experimentierfreude und Austausch unter den Paaren über das Kondomgrößenthema entsteht.

Kann der Fachhandel den My.Sizer beziehen und zur Promotion einsetzen?

Thomas Hahn: Wir unterstützen unsere besten Fachhändler mit dem Einsatz des My.Sizers.

Er ist ein Mittel, mit dem wir dem Fachhandel die Möglichkeit geben, sich gegenüber seinen Kunden beratend und kompetent zu zeigen. Zudem kann er den Kunden individuell auf ein sehr wichtiges und intimes Thema hinweisen, ohne dessen Schamgrenzen zu verletzen.

Welche Tipps können Sie denn für den Einsatz des My.Sizers im Verkauf bzw. im Geschäft geben? Wie kann der Händler damit Aufmerksamkeit erzielen?

Thomas Hahn: Der My.Sizer entfaltet das Potential für den Fachhändler und dessen Kundschaft über die hohe Kundenbindung, die ein gut beratender Kunde ihm gegenüber entwickelt. Händler, die das Potential von passenden Kondomen als Wettbewerbsvorteil für sich erkannt haben und hohen Wert auf Kundenzufriedenheit und Beratung legen, können den My.Sizer ihren (Kondom-)Kunden als Werbegeschenk mitgeben oder schicken.

Ladengeschäfte oder auch Onlineplattformen können über uns zudem unterstützend hochwertige Werbematerialien in Form von Print- oder Digitalen Produkten erhalten, um beispielsweise im Schaufenster oder Newsbereich die Aufmerksamkeit auf das Thema Kondomgrößen zu ziehen. Wir stellen auch ein kleines Manual für den My.Sizer zur Verfügung. Diese Maßnahmen und der My.Sizer wirken als Multiplikatoren. Die Kunden untereinander sprechen über den My.Sizer und die Kondomgrößenthematik. Von Bewertungsstress befreit empfehlen sie

My.Size in ihrem engeren Freundeskreis oder auch auf unserer Facebookseite.

Der My.Sizer eignet sich doch bestens auch für die Aufklärung und Prävention. Wird er dafür schon genutzt?

Thomas Hahn: In ganz Baden –Württemberg wird das technisch baugleiche Tool als Kondometto von der pro familia im sexualpädagogischen Unterricht verwendet. Dort hat er sich schon tausendfach bewährt.

Haben Sie das Gefühl, dass das Thema „Kondome als Schutz vor AIDS“ in den letzten Jahren ein wenig an Schwung verloren hat?

Thomas Hahn: Ja, absolut. Schwungvoll bleiben die Aspekte im Leben, die Spaß machen. Selbst wenn gut gemeinte Prävention Schlimmes verhindern könnte, wirkt sie nicht langfristig, wenn sie über den Angstfaktor motivieren will. Angst macht keinen Spaß. Von daher muss der mögliche Lust – und Spaßgewinn über die Verhütung mit dem passenden Kondom in der AIDS-Prävention die Zugpferdrolle übernehmen. Ich habe besseren Sex – WEIL ich sicher verhüte: Kopf frei, Bahn frei!

e